



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 19. Juni 2024
(OR. en, pl)

**Interinstitutionelles Dossier:
2024/0137(NLE)**

**10781/24
ADD 1**

**TRANS 281
RELEX 767**

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender: Generalsekretariat des Rates

Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter (1. Teil)/Rat

Nr. Komm.dok.: ST 10686/24 + ADD 1

Betr.: Vorschlag für einen Beschluss des Rates über die Unterzeichnung – im Namen der Europäischen Union – und die vorläufige Anwendung eines Abkommens zur Änderung des Abkommens vom 29. Juni 2022 zwischen der Europäischen Union und der Ukraine über die Beförderung von Gütern im Straßenverkehr

– Annahme

Die Delegationen erhalten in der Anlage eine Erklärung Polens für das Protokoll über die Tagung des AStV und über die Tagung des Rates (Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz).

Erklärung Polens zum Beschluss des Rates über die Unterzeichnung – im Namen der Europäischen Union – und die vorläufige Anwendung eines Abkommens zur Änderung des Abkommens vom 29. Juni 2022 zwischen der Europäischen Union und der Ukraine über die Beförderung von Gütern im Straßenverkehr

Polen leistet unablässig umfangreiche Unterstützung für den Kampf der Ukraine. Die Funktionsweise des Abkommens zwischen der EU und der Ukraine über die Beförderung von Gütern im Straßenverkehr hat jedoch unbestreitbar bislang negative Auswirkungen für den polnischen Straßenverkehrssektor verursacht und die Ungleichheit der Bedingungen im internationalen Straßengüterverkehr noch verstärkt. Polen begrüßt, dass der Inhalt des Abkommens geändert wurde. Gleichzeitig erklärt Polen, dass es die Lage im Straßenverkehrsmarkt weiterhin sorgfältig analysieren wird, insbesondere im Kontext der an dem Abkommen vorgenommenen Änderungen. Polen wird gegebenenfalls in Erwägung ziehen, die Inanspruchnahme der in dem geänderten Abkommen vorgesehenen Schutzinstrumente zu beantragen.
